



Kurzbewertung nach SIA 142

Objekt:	Sanierung und Erweiterung Bürgerheim Appenzell
Ort:	Appenzell
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	selektiv
Auslober	Amt für Hochbau und Energie des Kantons Appenzell I.Rh.
Publikation:	Simap / tec21 / Amtsblatt
Verfahrensbegleitung	Firm Architekten

Ziele

Der BWA Ostschweiz setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Ostschweiz prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

Qualität des Verfahrens

- Diese Ausschreibung ist als selektiver Projektwettbewerb aufgearbeitet. Ein offener Wettbewerb wäre auch denkbar gewesen. Aufgabe und Umfang legitimieren jedoch eine vorgelagerte Selektion.
- Ein detailliert ausgearbeitetes Programm liegt vor.
- Die Hauptkriterien für einen guten Projektwettbewerb sind mehrheitlich erfüllt.
- Die Jury (Architektur) ist mit kompetenten Fachpreisrichtern besetzt.
- Teilnehmeranzahl und Nachwuchsbüros gut berücksichtigt.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.

Mängel des Verfahrens

- Art. 17.1 und 27 SIA-Ordnung 142 werden ausbedungen.
- Das Gebiet befindet sich in der Ortsbildschutzzone Freiraum OS-F womit die Anforderungen an Freiraum/ Landschaft entsprechend hoch sind. Die Landschaftsarchitektur ist lediglich als beratende Funktion und nicht als Fachjuror involviert.
- Mehrfachbeteiligung von Fachplanern wird nicht formuliert. Ankaufregelung fehlt.
- BIM wird in Grundleistung deklariert, obwohl dies zu Mehraufwendungen seitens des Planerteams führen wird.
- Stundenansatz nieder mit CHF 130. Umbaufaktor nicht berücksichtigt.
- Leistungsanteil 58.5 bis 65% zugesichert, bei 100% Fachkoordination inbegriffen.

Beurteilung des BWA

Der BWA Ostschweiz unterstützt im Grundsatz offene Wettbewerbe. Dieses selektive Verfahren ist positiv mit einer guten Anzahl von Teilnehmenden aufgestellt. Einige Abweichungen von SIA 142, die fehlende Fachjury im Bereich Landschaftsarchitektur (umso mehr als Beitrag in der PQ) und die Bedingungen für die Weiterbearbeitung führen aber bei diesem an sich guten Verfahren zu einer gelben Bewertung.

Der BWA Ostschweiz beantragt, dass die genannten Punkte mit der Fragenbeantwortung noch verbessert werden und so zu einem grünen Smiley verhelfen.